

Mühlenflügel drehen sich zur Mahlprobe

15. Deutscher Mühlentag auch im Harlingerland gefeiert

Bei sommerlichen Temperaturen waren die Windmühlen im Harlingerland gestern das Ziel vieler Ausflügler.

HARLINGERLAND/HÄ/HIN – Nun schon zum 15. Mal hatte die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung zu einem Deutschen Mühlentag eingeladen. Auch im Harlingerland beteiligten sich daran wieder zahlreiche Mühlenvereine.

So gab es in der Peldemühle Wittmund einen Gottesdienst, Mahlbetrieb, Besichtigung, Führungen, Bewirtung, Kaninchenausstellung und eine Kinderbelustigung, ähnlich in Berdum. Auch hier wurde zum Gottesdienst eingeladen. Danach bestand die Möglichkeit zur Besichtigung, zum Erlangen des Mühlendiploms

und zu Spielen für Groß und Klein. Ferner gab es musikalische Unterhaltung, Kinderflohmarkt und für das leibliche Wohl war ebenfalls – wie auf allen Mühlenfesten – reichlich gesorgt.

In der Peldemühle Esens stand die Ausstellung zur Siedlungsgeschichte des Harlingerlandes im Vordergrund. Ferner gab es die Möglichkeit zur Besichtigung und zum Besuch der Galerie Müllerhaus mit Gemeinschaftsausstellung zum Thema Wasser.

Im fünfstöckigen Galerieholländer von 1723 in Westeraccum bestand die Möglichkeit zur Besichtigung und zum Besuch einer Mühlenmodellausstellung von Gerd Schröder, Ganderkesee.

Zu einem zünftigen Mühlenfest hatten auch die Mühlenfreunde Holtriem in die Nenndorfer Mühle eingeladen. Hier stand eine Mahlpro-

be mit den erst Ende 2007 eingebauten neuen Läufersteinen, Mahlvorführungen und ein Konzert mit dem Shanty-Chor Nenndorf auf dem Programm. Wer wollte, konnte einem echten Müllermeister über die Schulter schauen.

Ein großes Mühlenfest feierten auch die Mühlenfreunde in Schweindorf. Sie ließen die Arbeiten am neuen Packhaus ruhen und luden statt dessen zur Besichtigung, zu Mahlvorführungen und zum Konzert mit dem Spielmannszug Schweindorf ein. Im ehemaligen Müllerhaus gab es Tee und Kuchen satt.

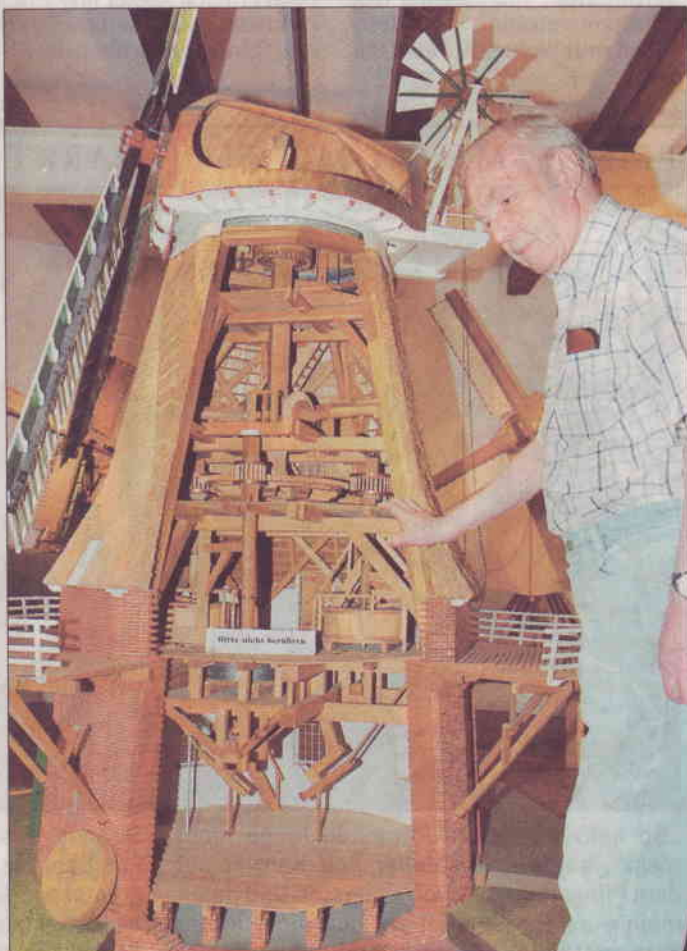
Besonders gut besucht war – wie in den Vorjahren – die Seriemer Mühle. Der Mühlenverein „De Goede Verwagting“ hatte sich wieder viel Mühe gegeben, und ein buntes Programm mit Besichtigung, Vorführungen und Musik auf die Beine gestellt.



Frauke Deppe erklärte das Konzept der Mühle in Esens.



Viel Spaß hatten auch die Kinder in Seriem.



Gewährte im fünfstöckigen Galerieholländer in Westeraccum Einblick in die Bagbander Mühle, Modellbauer Gerd Schröder.



Nach dem Auftaktgottesdienst mit Pastor Bernd Reinecke gab es in Seriem Musik, Ponyreiten und mehr. FOTOS (5): HÄNDEL